

Bleed Through

Repaired

Soiled Document

Plastic Covered Document

die religiös-sittlichen Zustände will der Verein jede geeignete Gelegenheit benutzen. Die Vereins-Angelegenheiten leitet ein aus geistlichen u. nichtgeistlichen Mitgliedern, zusammen aus 12 Personen bestehender Vorstand. Der jährliche Vereins-Beitrag ist 1 \$ für jedes Mitglied. — Den Vorstand, welcher jährlich im Januar zur Hälfte erneuert wird, bildeten im J. 1869 folgende Hren.: Hauptpastor Hirsche, (Vorsitzender), Hauptpastor Dr. Alt, R. Weinbauer, D. J. Blume, Pastor J. Cropp, Alexr. Köhler jur., G. H. Raemmerer, Pastor Dr. Ritter, Pastor D. Schoof, Dr. G. Schuster, H. F. Stuewer, H. E. W. Liedemann.

Rathhaus, in der Admiralitätsstraße, früher das Gebäude des Waisenhauses, welches an den Staat übergegangen. Im Parterre des nördlichen Flügels befinden sich die Rathsstube u. 2 Vorzimmer; die Commissionzimmer; die Syndicat-Kanzlei; die Senats-Kanzlei; eine Stube für den Rathhaus-Schreiber. Im Parterre des südlichen Flügels sind die Zimmer der Staatsschulden-Verwaltung. — Das erste Stockwerk im südlichen Flügel enthält: die Vormundschafts-Kanzlei; Sitzungszimmer u. Actuarat; das Obergericht; Sitzungszimmer; Registratur; Audienzsaal; Commissionzimmer u. Portierzimmer; das erste Stockwerk im nördlichen Flügel: die Localitäten der Finanzdeputation nebst dem Botenzimmer. — Im zweiten Stockwerk des nördlichen Flügels sind: der Audienzsaal des Niedergerichts nebst Commission- u. Relationszimmer, das Actuarat, die Kanzlei des Niedergerichts; im zweiten Stockwerk des südlichen Flügels: das Fallit-Actuarat; das Firmen-Bureau; das Actuarat u. die Kanzlei; die Commissionzimmer u. der große Audienzsaal des Handels-Gerichts nebst einem kleineren; das Verklarungs- u. Schiffsregistraturzimmer; ein Zimmer für die Handelsgerichtsboten; Zimmer der juristischen Lesegesellschaft. — Auf dem Dachboden befindet sich das Staats-Archiv u. die Wohnung des Rathhaus-Schreibers. Gebäude im Garten: Bureau der Aushebungs-Commission u. Auctions-Local des Erbchafts-Amtes.

Raues Haus in Horn. Dasselbe umfaßt mehrere zu Einem Zwecke zusammenwirkende Anstalten. Der Zeit nach die erste ist die Kinderanstalt, eine Rettungsanstalt für 100 Kinder, von denen $\frac{2}{3}$ Knaben, $\frac{1}{3}$ Mädchen. Sie ist am 1. November 1855 in einem Gebäude in Horn eröffnet worden, das von Alters her den Namen „Raues Haus“ führte („Raues Haus“ ist eigentlich „Ruge's Haus“, d. h. Haus des Ruge, des einstigen Erbauers des Hauses; aus dem Plattdeutschen „Ruge's Haus“ war aber schon damals das hochdeutsche „Raues Haus“ geworden, welchen Namen die ganze Anstalt von diesem Stammhause ererbte), umfaßt aber jetzt eine Menge von Gebäuden u. ein bedeutendes Areal. Fast zugleich mit der Kinderanstalt ist (seit 1836) eine „Brüderanstalt“ eröffnet, die zugleich das Mutterhaus „der Brüder des Raues Hauses“ bildet. Alle diejenigen nämlich, welche in demselben für irgend welche Arbeiten der innern Mission unter deutschen Protestanten theoretisch u. praktisch vorbereitet u. dann entsendet werden, bleiben auch hernach als Brüderschaft verbunden. Die Zahl der jedesmal in der Anstalt befindlichen Brüder beträgt regelmäßig zwischen 30—40. Die Eintretenden müssen völlig unbescholtene Männer sein, die einen ordentlichen bürgerlichen Beruf bereits erlernt haben. Die entsandten Brüder sind von den betreffenden Behörden (Anstalts-, Schul- u. Vereinsvorständen, Magistraten, Regierungen etc.) ordentlich berufen u. versehen verschiedene Dienste, z. B. als Hausväter von Erziehungsanstalten, Rettungs- u. Waisenhäusern, Armenhäusern, als Lehrer, namentlich in der deutschen Diakonia, als Gesungen-, Armen- u. Krankenpfleger, als Colonistenprediger in Amerika u. s. w. Es gehören zu dieser Verbindung jetzt über 300 Männer. Kinder- u. Brüderanstalt bestehen durch milde Beiträge u. Pensionen. Seit 1852 ist ein Pensionat als Rettungshaus für Kinder aus höheren Ständen hinzugekommen. Es ist für 24 Zöglinge bestimmt. Das Pensionat muß sich durch seine Pensionen selbst erhalten. Neben u. für die genannten Institute besteht ein Candidatenconvent für 6—7 Candidaten der Theologie, welche mit den übrigen Lehrern den durch die verschiedenen Anstalten verzweigten Unterricht besorgen u. bei der Oberaufsicht theilhaftig sind. — Finanziell selbständige zum Raues Hause gehörende Anstalten sind eine Buchdruckerei u. Buchbinderei in Verbindung mit der Agentur des Raues Hauses. Letztere ist eine Verlagsbuchhandlung u. zugleich ein Sortimentsgeschäft. Das letztere ist in Hamburg, Schauenburgerstr. 21. Jedes der genannten Institute hat eine gesonderte finanzielle Verwaltung. — Vorsteher ist Hr. Dr. Wichern, sein Stellvertreter Hr. Inspector Nhiem. Geschäftsführer der Verlags- u. Sortimentsbuchhandlung der Agentur ist Hr. Fr. Schroh, an den man sich auch in Angelegenheiten der Buchdruckerei zu wenden hat. — Der Besuch der Anstalt ist Jedermann zu jeder Zeit erlaubt, mit Ausnahme der Stunden des Gemeinde-Gottesdienstes an Sonn- u. Festtagen. Der Verwaltungsrath des Raues Hauses (unter Vorh. des Hrn. Senatssecretair Dr. jur. H. Sieveking) besteht aus 4 Sectionen, 1) für die Kinderanstalt, z. B. die Hren. Dr. H. Aher, H. Augener, D. Kreje, J. D. Hamel, Dr. D. H. Jacobi, F. W. Jacobi, F. A. Menjenbick, Pastor Morant, Inspect. Nhiem, Pastor Köpe, A. F. W. Köpe, Dr. Med. W. Sieveking, A. Strachow, Dr. Wichern; 2) für die Brüderanstalt u. das Pensionat, z. B. die Hren. Pastor W. Baur, J. W. Duncker, Egm. Hagedorn, G. E. Nolte, Inspector Nhiem, Dr. H. Sieveking, Dr. Wichern, Oberalter J. G. Wolff; 3) für die Buchdruckerei die Hren. J. W. Duncker, G. E. Gorrißen, Dr. H. Sieveking, H. M. Waig, Dr. Wichern; 4) für die Agentur die Hren. Dr. H. Sieveking, H. M. Waig, Dr. Wichern, Oberalter J. G. Wolff.

Religionsschule des hiesigen israelitischen Tempelverbandes. Sie wurde von demselben im April 1868 ins Leben gerufen mit dem Zwecke, den Kindern der Mitglieder des Tempelverbandes Unterricht in der israelitischen Religion ertheilen zu lassen u. soweit es der Raum gestattet auch Kinder von Nichtmitgliedern des Tempels zum Unterrichte zuzulassen. Gegenstände des Unterrichts sind in dieser Schule: 1) die Geschichte Israels; 2) systematischer Religionsunterricht; 3) Hebräischlesen u. Uebersetzen des Gebetbuches. Die Vertheilung des Unterrichts ist auf 3 Jahre, von 12—15, berechnet. Es wurde jedoch gleich mit der Eröffnung dieser Schule für Schüler von 10—12 Jahren eine Vorbereitungsschule gegründet, in welcher die Anfangsgründe des Hebräischen u. die hervorragenden Momente in der biblischen Geschichte mitgetheilt werden sollen. In der Religionsschule waren im Semester 1868: 25 Knaben u. 10 Mädchen, in der Vorbereitungsschule 7 Knaben u. 6 Mädchen. Es wirken in beiden Schulen die Hren. Dr. Saenger, Dr. Jonas (beide Prediger am Neuen israelit. Tempel), Dr. Pija u. Levv. Nach den Bestimmungen des

Statuts für den Tempel dieses ist bis jetzt Directors.

Rettungs-Anstalt zur Beförderung Apparate, die Verwaltung gewählte Vorsteher (ge Breitestr. 41). Der W ist der Polizeiherr, für für Erstfichte u. Ertrunk erfordert wird. In der Rettungsanstalt u.

In der Mittern. in der W Am Hofstehore, in derselben.

Auf dem Walle beim Dammt. in der Po In der Babeanstalt

Aster.

Deichthor in dem alten Brookthor an der Sch Sandthorquai in der d Am Niederbaum, in d Baumwall, in der Pol Vorjesen, in der Wolf Schaarmarkt, in der P Hütten.

2te Brunnenstr., Gärtnermarkt, im Dorn Birjengebäude, in der Neuerwall, Centralbure

Nadoinen, in der Polig Schweinemarkt, do.

Rl. Bäckerstr., do. Herrengraben, do.

Neuer Krabn, do. Klingberg, do.

Infanterie-Caferne. Lombardbrücke, an der Neuer Jungfernstieg, de

de

Alter Jungfernstieg, den

Asterdamm, dem Aster Bransend

Catharinenbrücke. Poststraßenbrücke.

Schleusenbrücke, unter i Alsterarkaden, an der Kathhausmarkt, do.

Wankendamm, neb. d. Land Ede der A

Holzbrücke, unter derselb Graskeller, an der Schle Slamatjenbrücke.

Rödingsmarkt.

Außerhalb

Grasbrook, am Wadepal in der Bade

Baakenwärder, in der W Ushenhorst, an der Alster

bei der Augi bei der schön

Arndtstr., in beim Wadel

beim Fährha Zum Herausziehen

böte, drei auf der Elbe auf der Binnen-Alster (A

Aster (beim langen Steg vier Rettungsböte, welche